



Klassenfahrt 2015

Die 5.1 im Kloster Brunnen



Mai 2015



Wir sind stark!

Eine spannende Woche im Sauerland

Nach einer turbulenten Busfahrt durch die engen Straßen im Sauerland sowie der „Eroberung“ des Klosters wird uns schnell klar, dass alle Aufgaben, die unsere „Teamer“ uns stellen, nur zu-

sammen zu schaffen sind—Wir müssen zusammenhalten, miteinander sprechen und zusammenarbeiten. Nicht jedes Mal gelingt uns die Lösung der Aufgaben sofort, manchmal sind wir auch

frustriert. Aber wir werden immer besser. Als Belohnung für unser gutes Zusammenspiel erhalten wir nach und nach Puzzleteile, die wir am Ende zum Motto der Woche zusammenbringen: **„Wir sind stark!“**

In dieser Ausgabe:

Wo ist mein Alfred?	2
Unsere Köchinnen Das Kloster	3
Hukti Pukti Unsere Teamer	4
Nachtwanderung Wir sind dann weg	5
Witze	6
Die Party	7
Der Besuch von Herrn Struck	8

Wo ist mein Alfred?

Spiele im Kloster

Von Lutwi und Nestine

Alfred ist ein Entenkuscheltier. Er ist gelb. Die Spielregeln lauten: Die ganze Klasse steht hinter einer Linie. Dann müssen wir versuchen, dass die ganze Klasse mit Alfred nach vorne rennt und wieder zurück. Aber eine Person dreht sich im Kreis und sagt: „Wo ist mein Alfred?“. Und wenn die Person, die vorne steht sich umdreht muss man so stehen bleiben als ob man eingefroren wäre. Alfred liegt dann vor der Person, die vorne steht. Wenn eine Person Alfred hat, darf die Person die vorne steht, raten, wer Alfred hat. Die Person, die Alfred hat, darf während sie eingefroren ist, Alfred nicht weitergeben. Aber wenn die Person, die vorne steht, sich umdreht, darf man Alfred weitergeben. Wenn die Person, die vorne steht falsch rät, wer

Alfred hat, dann geht das Spiel normal weiter. Für den Fall, dass die Person, die vorne steht, richtig geraten hat, dann muss die ganze Klasse wieder hinter der Linie und von vorne beginnen und Alfred kommt wieder zu der Person die vorne steht. Das Spiel kann man entweder mit der Klasse spielen oder mit ganz vielen Leuten. Man kann das Spiel auch anstatt mit einem Kuscheltier mit anderen Gegenständen spielen.



Unser Alfred!



Die Klasse spielt.

Unsere Köchinnen

Essen und Trinken

Von Hatun und Thien

Irina und Conni haben gekocht. Sie haben in einer Küche gekocht. Und sie haben jeden Tag leckeres Essen gekocht: Suppe, Hähnchen und so. Sie haben mit der Hand gekocht. Zum Frühstück gab es sogar warme leckere Brötchen. Zum Mittagessen gab es zum Beispiel Kartoffeln. Es war sehr lecker. Abendessen war genauso wie Frühstück. Es gab auch Brötchen, Käse und so weiter. Stehkakao war sehr lecker: Mit Kuchen und Waffeln hat Irina sich Mühe gegeben. Ich finde das auch sehr gut, dass Irina und Conni mit der Hand Obst geschnitten haben. Sie haben auch

selber Apfelkuchen gemacht. Auch die Getränke haben toll geschmeckt. Man konnte auch Getränke kaufen. Es gab Zitrone und Multivitamin mit Kohlensäure. Es

gab auch Trinken ohne Geld. Eine normale Kanne Wasser und einfach eine Zitrone reintun und schon schmeckt es nach Zitronenwasser.



Die Küche

Das Kloster

Von Wahrhel und Khadije

Wir sind angekommen, die Lehrer freuten sich mehr als wir uns gefreut haben, weil die Busfahrt sehr schlimm war. Viele Schüler mussten brechen. Zum Glück war es irgendwann vorbei, wir haben unsere Koffer ins Plenum gefahren und die Teamer haben sich vorgestellt. Einer hieß Jan und noch einer hieß Jan, wir nannten ihn Jay Jay. Der Dritte

hieß Stephan. Eine hieß Nadine und eine andere junge Dame Laura. Wir nannten sie Laura Stern.

Wir haben die Zimmer bekommen für drei Nächte. Die Zimmer waren sehr schön. Es gab insgesamt 34 Räume.



Das Kloster

Hukti-Pukti

Das alte Deckel-Spiel

Von Amar uns Schimal

Es gab das Team Gelb und der Spruch hieß „Gelb, gelb, gelb die Gelben sind die schnellsten!“. Es gab noch Team Rot und deren Spruch hieß: „Die Roten sind die Coolsten!“. Und es gab Team Blau der Spruch hieß: „1, 2, 3 - The Flash!“. Ebenfalls gab es das grüne Team. Die hatten auch einen Spruch und der hieß: „Was wir alleine nicht schaffen, schaffen wir zusammen.“

JJ war beim Team Gelb, Stefan war beim Team Rot, Laura war

beim Team Grün, und Team Blau hatte Nadine als Teamer. Für jedes Team gab es Schminke.

Wir mussten die Deckel holen.

Wenn wir blau geholt haben gab es 100 Punkte, bei grün gab es 200 Punkte. Wenn wir rot geholt haben dann gab es 300 Punkte, bei orange 400 Punkte. Es gab auf dem Feld auch die Jäger. Sie haben die Kinder festgenommen. Wenn die Kinder gefangen wurden, musste man die Deckel dem Teamer geben und man musste

die Kinder verkaufen. Dabei gab es 400 Punkte für jedes Kind und die Teamer brachten 800 Punkte.



Unsere netten Teamer

Von Chantal

Unsere Teamer waren nett, lustig und witzig. Jan, Laura, Nadine, Stephan, Jan das waren unsere Teamer. Sie waren alle sehr nett und freundlich. Jan war lustig und witzig. Er hat immer witzig gesungen. Das Schüttellied war das Lieblingslied von ihm. Laura hat immer gelacht und Jan hat immer die Spiele erklärt. Nadine konnte die Harre schön machen, Stephan war riesig. Er hatte Schuhgröße 53.



Nadine spielt das Evolutionsspiel mit Frau Wölk.

Jan spielt das Evolutionsspiel.



Wir sind dann mal weg

Unsere Schnitzeljagd im Kloster

Von Cindy und Kübra

Die Teamer haben uns in Gruppen eingeteilt.

Dann ist die erste Gruppe mit Nadine und Jan in den Wald gelaufen.

Die zweite Gruppe ist mit Laura und Jan im Haus geblieben und hat Spiele gespielt. Dann sind wir zu der ersten Gruppe nach unten gegangen. Aber die erste Gruppe war nicht da und hat uns einen Zettel geschrie-

ben auf dem stand: „Wir sind dann mal weg.“ Dann haben wir die erste Gruppe gesucht. Im Wald waren Aufgaben zu lösen. Dann haben wir die erste Gruppe gefunden. Anschließend haben wir uns im Kreis aufgestellt und ein Lied gesungen. Dann sind wir wieder ins Kloster gegangen.



Cooler Nachtwanderung

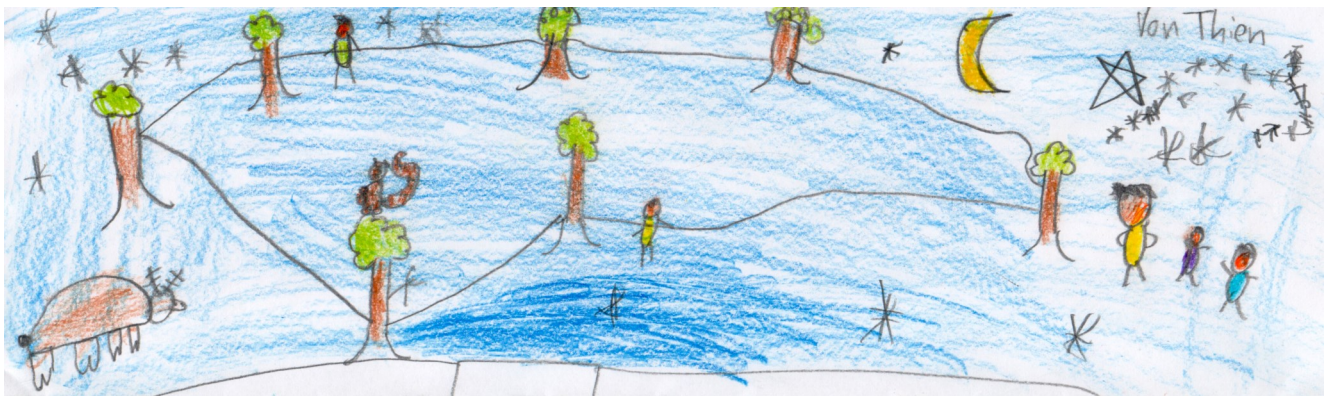
Von Moussa und Sen

Erstmal haben wir uns umgezogen. Danach sind wir raus-



gegangen. Viele Leute hatten Taschenlampen und das hat die Teamer genervt. Deswegen haben wir zwei Minuten die Taschenlampen ausgemacht und danach sind wir in den Wald gegangen. Dann sagte Jan: „Nimm ein

Kind bis zum Seil mit und dann muss es allein bis zum Ende des Seils gehen.“ Dort waren die Kinder und die Teamer. Sie haben auf uns gewartet. Ein paar sind mit Herrn Kramer gegangen, weil sie Angst hatten. Dann sind wir alle zum Kloster gegangen, aber es gab keine Abkürzung. Deswegen haben wir den großen Weg genommen. Es war sehr dunkel. Als wir das Kloster erreicht hatten, haben wir unsere Schuhe ausgezogen und sind zum Mediraum gegangen. Anschließend haben wir die Abendrunde gemacht. Jan und Nadine haben „Die drei Freunde“ gelesen. Als sie fertig waren, sind wir schlafen gegangen.



Witze und Bilder

Von Omar und Denis

Fritzchen fragt seine Mutter: "Mama, darf ich ins Freibad? Heute wird der Einer geöffnet!" Die Mutter antwortet: "Ja, mein Schatz!" Abends kommt er mit einem linken gebrochenem Arm nach Hause. Am nächsten Tag fragt Fritzchen wieder: "Mama, darf ich ins Freibad? Heute wird der Dreier geöffnet!" Die Mutter sagt: "Ja mein Schatz!" Am Abend kommt Fritzchen mit einem rechten gebrochenen Arm zurück. Am nächsten Tag fragt Fritzchen wieder seine Mutter: "Mama, darf ich ins Freibad? Heute wird der Fünfer geöffnet!" Die Mutter sagt: "Ja mein Schatz!" Am Abend kommt Fritzchen mit zwei gebrochenen Beinen nach Hause. Am nächsten Tag sagt er zu seiner Mutter: "Mama, darf ich ins Freibad? Heute wird das Wasser eingelassen!"



Die Party

Es gab nen DJ der hieß Jan, er machte uns die Lieder an

Von Sümeyye und Elgin

Am letzten Abend haben wir eine Talentshow vorbereitet und wer wollte, durfte auftreten.

Thien, Nestine, Khadije, Lutwi und Elgin haben das gemacht.

Es gab was zum Trinken und was zum Essen wie z.B. Kekse, Chips, Sesamstangen, Orangensaft und Wasser.

Auf der Party haben wir Spiele gespielt wie Krabben-Catchen und Limbo.

Es gab eine Jury (Moussa und Sen). Die gaben den Leuten, die aufgetreten sind, Punkte.

Elgin und Lutwi haben gewonnen. Elgin hat getanzt und Lutwi hat mit den Ball gedribbelt. Zweiter wurde Thien. Thien hat Witze erzählt.



Anne-Frank-Gesamtschule
Ein starkes Stück Nordstadt



Anne-Frank-Gesamtschule
Burgholzstraße 114-120/150
44145 Dortmund
e-mail: sekretariat@afg-do.de



Der Besuch von Herrn Struck

Unser Englischlehrer fährt Motorrad

Von Rümeysa und Nermin

Als Herr Struck am 25.03.2015 mit seinem Motorrad kam, hat er uns überrascht. Es hat uns viel Spaß gemacht mit ihm. Er hat mit uns gespielt und gegessen.

Er hat uns mit seinem Motorrad besucht.

Er war mit uns im Medi-Raum und wir haben Programm 3 gemacht. Herr Struck hat mit uns Krabben-Catchen gespielt. Es wurde spät. Er musste gehen. Wir haben uns verabschiedet.

